

Den FC Schwaben verzaubert

Kornwestheim (kwz). Sie mussten nicht herbeigezaubert werden, sondern sie halten dem Verein schon seit vielen Jahren die Treue, die Jubilare des FC Schwaben. Bei der gut besuchten Jahresfeier des Vereins, bei der es aber auch um Zauberei ging, ehrte Vorsitzender Günter Hess die treuen Mitglieder.

Bei den Jubilaren handelt es sich um Peter Rokasky, der ein Vierteljahrhundert beim FC Schwaben mitmischte, um Wolfgang Janisch, der 20 Jahre dabei ist, und um Patrik Künzer, seit 15 Jahren Mitglied. Thomas Roll und Helmut Kohler ließen mit einer Diashow das vergangene Jahr Revue passieren.

Trainer Roland Kleiber bedankte sich mit kleinen Präsenten bei den aktiven Spielern und bei seinem Assistenten Daniel Schmolz sowie Vorstand Günter Hess für die gute Zusammenarbeit. Besonders der zwölfte Mann wurde hervorgehoben, denn der Fanblock sei mittlerweile fester Bestandteil bei den



Verblüfft mit seinen Zauberticks: Hans-Peter Hurth alias „Hape“ Foto: oh

Punktspiele, hieß es bei der Jahresfeier. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt des Zauberers „Hape“ – hinter dem Kürzel verbirgt sich Hans-Peter Hurth –, der die Schwabenfamilie mit Witz und flinken Fingern verzauberte. Bälle verschwanden, erschienen, vermehrten, vergrößerten und färbten sich, und das sogar in der Hand der Zuschauer. Eine Kugel wanderte auf unerklärliche Weise aus der Jackentasche des Zauberers unter einen Becher, wo anschließend diverse Südfrüchte erschienen. Verblüfft waren die Zuschauer auch, als der Fingerring einer Zuschauerin, der zu Beginn der Vorführung ausgeliehen und in einer Holzschachtel deponiert wurde, am Schluss an ganz anderer Stelle wieder erschien.

**H A P E -
der Zauberer**

Hans-Peter Hurth
Tel. (07154) 27184
www.hapesmagics.de
hapesmagics@arcor.de

1 E I N S

Hurth gewinnt Skatturnier

Kornwestheim (red). Titelverteidiger Hans Peter Hurth hat erneut das Skatturnier des FC Schwaben gewonnen. Mit nur zehn Teilnehmern war das Spielfeld rar besetzt. Hurth, der zusammen mit Peter Sauerer das Turnier organisiert hatte, kam auf 2610 Punkte. Für alle Teilnehmer gab's am Ende vom FC Schwaben ein Präsent.

Ein Jahr der sportlichen Erfolge

Hauptversammlung des FC Schwaben

(red) – Bei der Hauptversammlung des FC Schwaben blickte Vorsitzender Günter Heß auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück.

Es wurde mit dem Gewinn der Württembergischen Meisterschaft gekrönt. Das ist der größte sportliche Erfolg in der 30-jährigen Vereinsgeschichte.

Neben dem sportlichen Erfolg standen 2004 die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Vereinsjubiläum im Mittelpunkt, das im Mai auf dem Vogelhof gebührend gefeiert wurde. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen auf der Tagesordnung: Vorsitzender bleibt Günter Heß, seine Stellvertreter sind Peter Sauerer, Thomas Schweigert und Alexander Bock, Kassierer Gino Caparelli, Trainer Roland Kleiber, Co-Trainer David Heß, Schriftführer Hans-Peter Hurth, Pressearbeit Sven Waldenmaier, Marcus Mielich, Christoph Wagner und Jürgen Kleiber. Zuständig für Wandern, Rad- und Skifahren sind Thomas Roll, Rainer Bader und Helmut Kohler, Kassenprüfer sind Thomas Schweigert und Dieter Eigenbrod.

FC Schwaben bestätigt Heß

Jahreshauptversammlung der Freizeitsportler

Kornwestheim (kwz). Die Vereinsmitglieder des FC Schwaben haben bei ihrer Jahreshauptversammlung ihren Vorsitzenden Günther Heß im Amt bestätigt. Stellvertreter sind Peter Sauerer, Thomas Schweigert und Alexander Bock.

Das Amt des Kassiers hat Gino Caparelli. Trainer ist Roland Kleiber, sein Co-Trainer David Heß. Das Amt des Schriftführers hat Hans-Peter Hurth inne, für die Pressearbeit sind Sven Waldenmaier, Marcus Mielich, Christoph Wagner und Jürgen Kleiber zuständig. Um die Berei-

che Wandern, Rad- und Skifahren kümmern sich Thomas Roll, Rainer Bader und Helmut Kohler. Das Team komplettieren die Kassenprüfer Thomas Schweigert und Dieter Eigenbrod. Neben den Wahlen blickten die Schwaben auf das erfolgreiche Jahr zurück, das gekrönt war durch den Gewinn der württembergischen Meisterschaft – für die Freizeitsportler der sportlich größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Neben dem Sport standen 2004 die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Vereinsbestehen im Mittelpunkt.



FC Schwaben Turniersieger in Asperg

(kwz). Ungeschlagen konnten sich die Fußballer des FC Schwaben Kornwestheim beim Freizeithallenturnier in Asperg den ersten Titel des Jahres sichern. In einem spannenden ersten Spiel gegen die JGW Ludwigsburg legte der FC Schwaben mit einem knappen 4:3-Sieg den Grundstein zum Turniersieg. In den nächsten Spielen steigerte sich die Mannschaft noch und fand zu immer besseren Spielzügen. Mit 29:8 Toren setzen sich die Schwaben letztendlich souverän gegen eine starke Konkurrenz durch. Michael Bock, der das Team an diesem Tag leitete, zeigte sich sehr zufrieden und freut sich gemeinsam mit Trainer Roland Kleiber auf eine spannende Freiluftsaison, welche eine besondere Herausforderung mit sich bringt. Denn der FC Schwaben wurde einer neu geordneten Staffel in der württembergischen Freizeitliga zugewiesen und trifft auf interessante Gegner, darunter erstmals in der Liga die aus den Pokal- und Finalspielen bekannten Gegner Hirschlanden und Heimerdingen. Für den FC Schwaben spielten: Frank Holzmann, Pascal Vogler, Sven Marten, Rene Röbner, Markus Mielich, Sven Waldenmaier, Alex Bock und Martin Pfaff.

Bild: oh

FC Schwaben nimmt an Futsal-Turnier teil

Das Halbfinale verpasst

(kwz). Auf Grund der witterungsbedingten Platzverhältnisse mussten auch die Freizeitfußballer des FC Schwaben Kornwestheim ihren Saisonstart für die Freiluftsaison verschieben. Der FC Schwaben ließ sich aber vom Wetter nicht unterkriegen und probierte sich an dem aus dem sonnigen Südamerika stammenden Futsal bei einem vom WFV organisierten Turnier im Theaterhaus Stuttgart.

Der Name Futsal ist eine Zusammensetzung aus „Futbol“ und „Salon“ (Halle). Futsal ist dem Hallenfußball sehr ähnlich. Allerdings wird mit einem kleineren, etwas schwereren, weniger stark aufgepumpten Ball gespielt. Auf Grund von Zeitregeln bei Standardsituationen entwickelt sich ein schnelles Kurzpassspiel. Das Verletzungsrisiko ist

sehr gering, da nahezu jeder Körperkontakt verboten ist. Ab einer bestimmten Anzahl von Mannschafts-Fouls wird bei jedem weiteren Foulspiel ein Strafstoß verhängt.

Bei einem Sieg und einer Niederlage benötigte der FC Schwaben im letzten Vorrundenspiel des Turniers noch einen Punkt, um das Halbfinale zu erreichen. Dieses Ziel wurde jedoch sehr knapp verpasst: Das Spiel ging auf Grund von zu vielen vergebenen Chancen 2:1 verloren. Am Ende zählte bei den Schwaben aber der Spielspaß und die Erfahrung, eine interessante Sportart kennen gelernt zu haben.

Für den FC Schwaben spielten: Markus Mielich, Christoph Wagner, Sven Marten, Maik Marten, Alexander Bock, Julian Kleiber, Michael Bock, Sven Waldenmaier, Frank Brieger.



FC Schwaben erst im Endspiel unterlegen

(kwz). Die Hallenmeisterschaft der Freizeitfußball-Liga des Württembergischen Fußball-Verbandes (WFV) in Wendlingen schloss der FC Schwaben mit dem 2. Platz ab. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten und einem ersten Remis gegen die Gastgeber aus Wendlingen konnten sich die Schwaben im Stile einer „Turniermannschaft“ bis zum Finale steigern. In den weiteren Gruppenspielen der ersten Runde verbuchte die Mannschaft um Trainer Roland Kleiber einen Sieg gegen Kornvalley United und ein weiteres Unentschieden gegen das Zack-Zack-Team. Damit zog der FC Schwaben als Gruppenzweiter in die K.o.-Runde ein. Dort setzte sich die Mannschaft mit einem hervorragend aufgelegten Pascal Vogler im Tor mit 5:4 im Neunmeterschießen gegen den FC Abseits Fellbach durch. Durch ein 1:1 gegen die Mannschaft aus Wendlingen und ein 1:0 über das Zack-Zack-Team qualifizierte sich der FC Schwaben für das Finale gegen das Neue Gymnasium Feuerbach. 2:3 ging das Endspiel dann verloren. Für den FC Schwaben waren im Einsatz: Vogler, Pfaff, Pfaff, Marten, Holzmann, Bock, Kleiber, Mielich, Wagner. Bild: oh

Fußball: FC Schwaben erreicht im Pokalwettbewerb Runde zwei

Mit Kampf zum ersten Sieg

(kwz). Über den Kampf zum Sieg kamen die Freizeitfußballer des FC Schwaben in ihrem ersten Freiluftspiel der Saison 2005. In der ersten Runde des Pokalwettbewerbes gewannen die Mannen um Trainer Roland Kleiber bei Weiziweizi Sielmingen mit 2:1.

Die Filderstädter gingen gegen den amtierenden württembergischen Meister hochmotiviert zu Werke. Dennoch erkämpften sich die Schwaben in der ersten Halbzeit mehrere Chancen. Michael Bock scheiterte mit nem Freistoß am Torhüter, der bereits von arkus Baier, Christian Saurer und Markus Mielich warm geschossen wurde. Nach der Pause intensivierte der FCS seine Angriffe. Doch statt eines Schwaben-Tores gingen die Gastgeber durch einen Konter in Führung

(62.). Das drohende Pokalaus vor Augen setzte die Elf um Kapitän Baum nun alles auf eine Karte. Trainer Kleiber brachte mit Thomas Pfaff und Richard Sittner zwei weitere Offensivkräfte. Belohnt wurden die Schwaben in der 80. Minute, als Richard Sittner den Ball per Distanzschuss im Torwinkel unterbrachte. Sekunden vor dem Abpfiff hatte Sven Waldenmaier den Siegtreffer auf dem Fuß, aber der schier unbezwingbare Schlussmann der Sielminger parierte. Somit ging es in die Verlängerung.

Der FC Schwaben erarbeitete sich durch konditionelle Vorteile langsam ein Übergewicht. In der 108. Minute war es dem verletzten Thomas Pfaff vorbehalten, den Siegtreffer zum 2:1 nach einem scharf getretenen Eckball von Sven Waldenmaier zu köpfen.

Fußball: FC Schwaben

Kein meisterlicher Saisonauftakt

(kwz). Kein meisterlicher Saisonauftakt des FC Schwaben: Im ersten Spiel unterlag der württembergische Meister beim Rivalen Hirschlanden/Heimerdingen mit 0:2. Das Pokalspiel steckte dem FCS noch in den Knochen, außerdem musste der FC Schwaben einige Ausfälle verkraften. Die Spieler kamen mit dem neuen Kunstrasen der Hirschlandener gut zurecht und legten gefällige Kombinationen an den Tag. Nur Tore schossen die Schwaben nicht, dafür aber die Gastgeber: In der 33. Minute hieß es 1:0, in der Nachspielzeit fiel, obgleich die Kornwestheimer dem Ausgleich immer nahe waren, gar noch das 2:0. Für den FCS spielten: Frank Holzmann, Thomas Bauer, Wolfgang Langer, Alexander Bock, Sven Marten, David Heß (70, Martin Baum), Rene Rößner, Richard Sittner (65, Jürgen Hettwer), Markus Baier, Michael Bock, Markus Mielich (ab 55, Daniel Schmolz).

Heimatkunde mangelhaft

... und was sonst noch in der Stadt geschah

Die Spieler des FC Schwaben waren im Fernsehen. Nicht, dass wir uns jetzt falsch verstehen. Das ZDF hat kein Spiel des Freizeitvereins aus Kornwestheim übertragen, und die Kicker haben auch nicht versucht, bei Thomas Gottschalk in Windeseile einen Kunstrasenplatz zu verlegen. Nein, auch das „Tor des Monats“ geht nicht aufs Konto vom FC Schwaben, ebenso wenig weiß er den „Sportler des Jahres“ in seinen Reihen. Für die Kornwestheimer Fußballer hat's nur zu einem Besuch bei „Sport im Dritten“ gelangt, wo sie mucksmäuschenstill auf den Zuschauerrängen saßen und VfB-Trainer Matthias Sammer lauschten, der im Gespräch mit Moderator Michael Antwerpes von seinen Spielern für den heutigen Kick gegen Bayern München „Einsatz und Willen“ verlangte. Was den FC Schwaben sichtlich beeindruckte, wie er uns in einer Pressemitteilung wissen lässt: „Der FC Schwaben konnte also nicht nur die spannende Live-Atmosphäre des Studios kennen lernen, sondern kann nun auch wieder auf Besuche in der Königsklasse mit dem VfB hoffen.“ Ja, ja, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Carl Eugen, sondern nach dem Maurermeister Karl Schneider benannt worden sei, weiß Kienzle zu berichten und verweist auf das Werk „Orts- und Markungskunde“ des Heimatforschers Christian Lober. Karl Schneider

wohnte in Haus Nummer 5 und war einer der ersten Bauherren an der Karlstraße. Und überhaupt: Dr.-Siegfried-Pflugfelder-Platz findet Kienzle nicht gut. Der ehemalige Oberbürgermeister habe Ehre zwar verdient, schreibt Kienzle, aber die Postler würden wegen der Parallelen zur Pflugfelder Straße nicht begeistert sein. Mit 31 Anschlägen löst der Dr.-Siegfried-Pflugfelder-Platz übrigens die Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße an der Spitze der Liste mit den längsten Straßennamen in Kornwestheim ab. Die kommt nur auf 30 Anschläge.

Auch das noch!

fried-Pflugfelder-Platz findet Kienzle nicht gut. Der ehemalige Oberbürgermeister habe Ehre zwar verdient, schreibt Kienzle, aber die Postler würden wegen der Parallelen zur Pflugfelder Straße nicht begeistert sein. Mit 31 Anschlägen löst der Dr.-Siegfried-Pflugfelder-Platz übrigens die Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße an der Spitze der Liste mit den längsten Straßennamen in Kornwestheim ab. Die kommt nur auf 30 Anschläge.

GÄSTEKARTE
Einlass 21:00 Uhr

Sport im Dritten

SÜDWEST FUNK | Sickestrasse | 70160 Stuttgart

Mit der Annahme dieser Einladung erkennen Sie das Weisungsrecht des SWR an und erklären sich einverstanden, bei dieser Sendung als Zuschauer mitzuwirken und eventuell im Bild zu sein.

sport
im Dritten

15. MAI 2005 *Unser Drittes*
in Baden-Württemberg

Fußball: Markgröningen – FCS 1:3

Erster Sieg für den FC Schwaben

(kwz). Im zweiten Auswärtsspiel der Saison nutzte der amtierende württembergische Meister der Fußball-Freizeitliga, der FC Schwaben Kornwestheim, beim Konkurrenten Strohgäu Power Markgröningen die Chance zum ersten Saisonsieg.

Trotz großer Verletzungssorgen stellte Schwaben-Trainer Roland Kleiber eine schlagkräftige Truppe auf. Die FCS-Elf erarbeitete sich in den ersten 30 Minuten zahlreiche gute Chancen. In der 37. Minute war es dann Kapitän Alexander Bock, der für das 1:0 sorgte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hatte Julian Kleiber noch das 2:0 auf dem Fuß, jedoch verfehlte der stramm geschossene Schuss knapp das Gehäuse.

In der zweiten Halbzeit erspielte sich der FC Schwaben mit gefälligen Kombinationen und sehenswertem Angriffsfußball zahlreiche Chancen. Doch diese blieben alle ungenutzt, bis Martin Britsch für das erlösende 2:0 mit einem platzierten Schuss aus 13 Metern sorgte. In der Folgezeit war die Mannschaft um Roland Kleiber bedacht, das Ergebnis über die Runden zu schaukeln. So kamen die Gastgeber immer besser ins Spiel und erzielten schließlich den in dieser Phase verdienten Anschlusstreffer. Von da an machte der FCS wieder Ernst. In der 78. Minute wurde Markus Mielich nur durch ein Foul im gegnerischen Strafraum gestoppt. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Alex Bock zum 3:1-Endstand.

Für den FC Schwaben Kornwestheim spielten in Markgröningen: Frank Holzmann, Thomas Bauer, Wolfgang Langer, Alexander Bock, Sven Marten, David Heß (63. Christian Saurer), Rene Rößner, Sven Waldenmaier (55. Richard Sittner), Michael Bock (55. Markus Mielich), Martin Britsch, Julian Kleiber.

Fußball-Freizeitliga

FC Schwaben mit 5:0-Auswärtssieg

(kwz). Im ihrem dritten Ligaspiel kamen die Fußballer des FC Schwaben Kornwestheim bei den Coco Loco Boys aus Ludwigsburg zu einem 5:0-Auswärtssieg.

Für die Elf von Trainer Roland Kleiber war es wichtig, einen weiteren Sieg einzufahren, um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. Von Beginn an dominierten die Schwaben das Spiel. Nach 16 Minuten traf Sven Marten mit einem satten Linksschuss aus 18 Metern ins untere Eck des gegnerischen Tores. Mit der 1:0-Führung im Rücken spielten die Schwaben befreit auf, so dass der wieder genesene Torwart Pascal Vogler eine ruhige Halbzeit erlebte. Nach 33 Minuten konnte der Coco-LoCo-Torhüter einen Schuss von Markus Mielich nur abklatschen. Julian Kleiber schob den Abpraller zum 2:0 ein. Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Schwaben das Spiel im Griff und erzielten durch Julian Kleiber nach schönem Pass von Frank Holzmann das 3:0. In der 74. Minute verwertete Marcus Baier eine Flanke von Martin Britsch zum 4:0. Erneut war es Marcus Baier, der nach einem Zuspiel von Sven Marten alleine vor dem gegnerischen Torhüter auftauchte, und souverän zum 5:0 einnetzte.

Die nun anstehende zweiwöchige Spielpause nutzt Trainer Roland Kleiber für ein Trainingslager bei Schwäbisch Hall.

Fußball: FC Schwaben verliert in Ludwigsburg 1:2

Chancen nicht genutzt

(kwz). 2:1 verlor der FC Schwaben das dritte Auswärtsspiel der Saison in Ludwigsburg.

Die Kornwestheimer begannen stark und spielten in den ersten fünf Minuten vier gute Chancen heraus. Allesamt wurden allerdings kläglichst vergeben. Dies rächte sich bereits in der 9. Minute, als die Gastgeber ihren einzigen gut vorgetragenen Konter in den ersten 45 Minuten zum 1:0 nutzten. Dabei war die Schwabenabwehr etwas indisponiert.

Trotz dieses frühen unverdienten Rückstandes ließ sich die Schwabenelf nicht beirren und erspielte sich eine Vielzahl von ungenutzten Chancen. In der 42. Minute war es dann Marcus Baier überlassen, die Schwa-

ben mit seinem Treffer zum 1:1 zu erlösen. In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel auf ein Tor konstant fortgesetzt. Baier hatte, als er nach schön herausgepietem Doppelpass in der 52. Minute frei vor dem Ludwigsburger Keeper auftauchte, das 2:1 auf dem Fuß.

Fortan wurde das Spiel ruppiger. In der 53. Minute musste Michael Bock verletzt den Platz verlassen. Wie schon in der ersten Halbzeit scheiterten auch in der Folgezeit Mielich, Marten, Bock und Pfaff immer wieder am guten Torwart der Ludwigsburger.

In der 82. Minute kamen die Gastgeber schließlich zu ihrem Siegtreffer. In den Schlussminuten drängte die FC-Schwaben-Elf um Roland Kleiber vergeblich auf den Ausgleich.

Fußball: Torfestival in Weilimdorf

FC Schwaben im Pokalviertelfinale

(kwz). Im Achtelfinale des Pokalwettbewerbes landeten die Freizeit-Fußballer des FC Schwaben Kornwestheim beim letztjährigen Ligakonkurrenten FC Adler Weilimdorf einen 11:0-Kantersieg.

Der FC Schwaben dominierte von der ersten Minute an das Geschehen auf dem Hartplatz in Weilimdorf und war auf Wiedergutmachung nach der jüngsten unglücklichen Niederlage in der Meisterschaft beim Tabellenletzten bedacht. Nachdem die Gastgeber die ersten 15 Minuten noch schadlos überstanden, eröffnete Richard Sittner in der 16. Minute das Torfestival. Vor dem Halbspieß waren es Sven Waldenmaier, Marcus Baier und Christian Saurer nach schöner Vorarbeit mit einem eleganten Hackentrick von Rene Rössner, die den FCS mit 4:0 in Führung schossen. In den letzten 20 Minuten der ersten Hälfte hätte die Elf um Trainer Roland Kleiber noch weitere Tore schießen können. Der FCS zeigte auch in den zweiten 45 Minuten Offensivfußball. Sven Marten, Markus Mielich mit zwei Treffern und Marcus Baier (drei Tore) trugen sich in die Torschützenliste ein. Den Treffer zum 7:0 erzielte der Gastgeber selbst. Im Viertelfinale trifft der FC Schwaben auf die Orange Devils aus Sindelfingen.

Fußball-Freizeitliga

Markus Mielich erlöst die Schwaben

(kwz). Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius entwickelte sich das Heimspiel der Freizeitfußballer des FC Schwaben gegen die Ligakonkurrenten der Toten Hosen Montwin aus Ludwigsburg zur Hitzeschlacht. Sie gewannen das Spiel mit 3:1.

Um weiterhin Anschluss an die Tabellen Spitze zu halten, war für die Schwaben ein Heimsieg gegen die Toten Hosen Pflicht. Die Schwaben gingen in den Anfangsminuten aggressiv zu Werke und erspielten sich einige Torchancen. Als aus dem Spiel heraus nichts mehr kam, musste eine Standardsituation zum ersten Treffer herhalten. Markus Baier knallte einen Freistoß aus 20 Metern mit Hilfe der Unterlatte ins Tornetz der Ludwigsburger. Die neu formierte Innenverteidigung mit Sven Marten und Rene Rößner stand in der ersten Halbzeit sicher und der 1:0-Vorsprung konnte auch in die Pause gerettet werden.

Nach gespielten zehn Minuten in der zweiten Halbzeit erzielten die Ludwigsburger nach einem Eckball den 1:1-Ausgleich. Doch postwendend waren es die Gäste selbst, die für die erneute Schwaben-Führung durch ein Kopfball-Eigentor nach einem weiten Marten-Einwurf sorgten. Ein Freistoß von Marcus Baier hätte zur frühzeitigen Vorentscheidung werden können, doch der Gäste-Torwart konnte den scharfen Schuss gerade noch an die Latte lenken. So war es Stürmer Markus Mielich, der die Schwaben in letzter Minute durch eine starke Einzelleistung mit dem 3:1 erlöste.

In den nächsten Spielen gegen die in der Tabelle führenden Hirschlandener und Möckmühler wird sich zeigen, ob die Schwaben für die Titelverteidigung schon reif sind.

Für den FC Schwaben spielten: Pascal Vogler, Sven Waldenmaier, Rene Rößner, Sven Marten, Christian Saurer (65. Marc Jung), David Hess, Daniel Schmolz (65. Jens Sturm), Markus Blüml, Richard Sittner, Marcus Baier, Markus Mielich.

Fußball-Freizeitliga

Heimstarke Schwaben: 4:1 gegen Markgröningen

(kwz). Im zweiten Heimspiel fuhren die Freizeitkicker des FV Kornwestheim, der FC Schwaben, erneut einen Sieg ein. Auf dem Pattonviller Grün gerieten die Schwaben zwar nach 20 Minuten gegen Markgröningen überraschend in Rückstand, siegten dann aber noch mit 4:1. Stürmer Thomas Bauer verwertete nach einer halben Stunde eine Flanke von Julian Kleiber mit dem Kopf zum 1:1. Nach der Pause entwickelten die Schwaben deutlich mehr Druck. Thomas Bauer brachte nach Flanke von Marcus Baier mit seinem zweiten Kopfballtor den FCS in Führung. Kurze Zeit später kratzte ein Markgröninger Abwehrspieler einen Schuss von Sven Waldenmaier mit der Hand von der Torlinie. Den fälligen Strafstoß verwandelte Thomas Bauer zu seinem ersten Hattrick der Saison. Deutlich wurde der Sieg durch eine starke Einzelleistung von Marcus Baier, der die gegnerische Abwehr umkurvte und zum 4:1 einnetzte. Einen noch höheren Sieg hatte der eingewechselte Markus Mielich auf dem Fuß, der sich gegen seinen Gegner gut durchsetzte, jedoch am Torwart scheiterte. Mit dem Sieg bleibt die Meisterschaft in der Staffel 3 der württembergischen Freizeitliga spannend.

Fußball-Freizeitliga: FC Schwaben hält Anschluss an die Tabellenspitze

Den Tabellenführer geschlagen

(kwz). Im letzten Spiel der Hinrunde konnten die Freizeitkicker des FC Schwaben Kornwestheim durch einen 2:1-Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Alt Herrensteg Möckmühl den Kontakt zur Tabellenspitze beibehalten.

Im so wichtigen ersten Heimspiel auf dem Pattonviller Rasen fanden die Gäste zum nächst besser ins Spiel. Nach einer Viertelstunde bekamen die Schwaben den Gegner immer besser in den Griff und erspielten sich Chance um Chance.

Das überfällige 1:0 erzielte Marcus Baier nach einem Freistoß von Sven Marten. Der Tabellenführer aus Möckmühl reagierte mit wütenden Angriffen, welche die sichere Schwaben-Abwehr um den starken Wolfgang Langer mit allen Mitteln abwehrte.

Kurz vor der Pause setzte Sven Waldenmaier noch einmal Marcus Baier mit einem Steilpass in Szene, wobei das Aluminium die Vorentscheidung verhinderte.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein gutes Spiel, bei dem es auf beiden Seiten immer wieder zu Torchancen kam. In der 65. Minute schoss Marcus Baier nach einer Kopfballvorlage seines Sturmpartners Thomas Bauer per Volleyschuss in den Winkel die Schwaben in Führung. Der Anschlusstreffer zum 2:1-Endstand in der 80. Minute nach einem Getümmel im Strafraum konnte den Sieg der Schwaben nicht mehr gefährden. Mit diesen drei Punkten kommen die Schwaben bis auf drei Punkte an die Tabellenspitze heran und können somit in der Rückrunde wieder in den Kampf um die Meisterschaft eingreifen.

Angstgegner demontiert

(kwz). Als Angstgegner galt die Mannschaft aus Hirschlanden-Heimerdingen für den FC Schwaben. Die Angst haben die Kornwestheimer Freizeitkicker überwunden. Den Tabellenführer bezwangen die Gastgeber in ihrem vorletzten Heimspiel deutlich mit 6:1.

Nach der unglücklichen 2:1-Niederlage im Supercup-Finale hatte der FC Schwaben mit Hirschlanden-Heimerdingen noch eine Rechnung offen. Außerdem wollten die Kornwestheimer durch einen Sieg mit dem Tabellenführer gleichziehen und die Chance auf eine Titelverteidigung wahren. Von Beginn an zeigten sich die Freizeitfußballer des FVK hochkonzentriert und vor allem taktisch diszipliniert. Einen Vorstoß vom rechten Flügelstürmer Julian Kleiber konnte der gegnerische Abwehrspieler nach einer Viertelstunde nur durch ein Foul an der Strafraumgrenze stoppen. Stürmer Marcus Baier verwandelte den fälligen Freistoß mit einem Rechtsschuss in den Torwinkel. Mit der Führung im Rücken wurde das Spiel der Schwaben immer besser. Nach Vorlage von Julian Kleiber erzielte Markus Blümel in der 25. Minute das 2:0. In der 40. Minute köpfte Marcus Baier nach einer Flanke von Martin Baum zum Halbzeitstand von 3:0.

Mit ordentlich Wut im Bauch kam der Gegner dann auch aus der Kabine und drängte auf den Anschlusstreffer. Gut 15 Minuten konnte die Abwehr der Schwaben um

Sven Marten und Alexander Bock diesem Druck stand halten, bis in der 62. Minute die Gäste durch eine gelungene Einzelaktion das 3:1 erzielten. Aber die Spieler des FC Schwaben bewiesen Moral. Auf der linken Abwehrseite konnte Rene Rößner seinen Gegner nicht nur in Schach halten, sondern auch noch viele Akzente für den Schwabenangriff setzen. Im Mittelfeld wurden die Bälle kontrolliert in den eigenen Reihen gehalten. Mit dieser souveränen Spielweise nahmen die Kornwestheimer Kicker dem Gegner den Wind des Anschlusstreffers aus den Segeln. In der 70. Minute war es Martin Baum, der für eine frühzeitige Vorentscheidung nach einem Pass von David Hess mit dem 4:1 sorgte. Anschließend spielten sich die Schwaben in einen regelrechten Rausch. Nach einem langen Ball von Sven Marten ließ Marcus Baier seinen Gegenspieler stehen und lupfte den Ball über den Gästetorwart zum 5:1. Über die rechte Seite war es immer wieder Julian Kleiber, der seine Gegenspieler schwindelig spielte und der seine Leistung in der 89. Minute mit dem den Endstand zum 6:1 selbst krönte.

Für den FSC spielten: Pascal Vogler, Rene Rößner, Alexander Bock, Sven Marten, Sven Waldenmaier, David Heß (ab 75. Richard Sittner), Markus Blümel, Martin Baum, Thomas Bauer, (ab 58. Martin Pfaff), Julian Kleiber, Marcus Baier (ab 80. Thomas Pfaff)

Meisterschaftschance gewahrt

F U S S B A L L FC Schwaben gewinnt gegen Ludwigsburg 3:0

Kornwestheim (red). Im ersten Spiel nach der Sommerpause sind die Kornwestheimer Freizeitfußballer des FC Schwaben auf heimischem Platz zu einem 3:0-Siegen die Coco Loco Boys aus Ludwigsburg gekommen.

Die Mannen um Co-Trainer David Hess, deren urlaubsbedingt verhinderten Trainer Roland Kleiber vertrat, zeigten von Anfang an, dass sie ihre letzte Chance auf die Meisterschaft in der Staffel 3 nicht verspielen wollten. Schon in den ersten Minuten wurden zahlreiche Chancen herausgespielt. In der 23. Minute war es dann Marcus Baier, der durch einen schönen Pass von Markus Blümel allein vor dem gegnerischen Torhüter auftauchte und den Ball zur 1:0-Führung einnetzte.

Die Führung gab dem Spiel der Schwaben noch mehr Sicherheit. Die Angriffsbemühungen der Gäste wurden meist von der Abwehr im Wolfgang Langer und Alex Bock gestört.

Die wenigen Chancen der Ludwigsburger parierte der gut aufgelegte Schlussmann Pascal Vogler. Nach 35 Minuten erhöhten die Schwaben ihre Führung auf 2:0. Eine scharf getretene Ecke von Martin Baum verwandelte Julian Kleiber per Hacke und bekam dafür Szenenapplaus. Nach zahlreichen Chancen zu Beginn der zweiten Halbzeit war es Julian Kleiber, der nach klugem Pass von Marcus Baier für den 3:0-Endstand sorgte.

Durch den ungefährdeten Sieg kommt es am kommenden, vorletzten Staffelspieltag für die Schwaben zu einem vorentscheidenden Spiel um die Meisterschaft bei Alt Herrensteg. Zuvor will sich der FCS im Halbfinale des Pokalwettbewerbs gegen die PSG Fellbach durchsetzen, um erneut ins Pokalfinale einzuziehen.

FC Schwaben Kornwestheim: Vogler, Britsch, Langer, Bock, Mielich, Kleiber (75. Waldenmaier), Rössner, Baum, Bauer (75. Pfaff), Blümel, Baier.

FC Schwaben beim Gerümpelturnier

Freizeitkicker des FVK stürmen auf Platz drei

(kwz). Nach dem Sieg im Vorjahr mussten sich die Freizeit-Fußballer des FC Schwaben beim Gerümpelturnier in Unterfischbach dieses Jahr mit Platz drei begnügen. Im kleinen Finale behielt die Mannschaft von Jürgen Kleiber gegen Malterdingen mit 2:0 die Oberhand. Die Alt-Herren-Auswahl des FC Schwaben blieb ebenfalls ohne Niederlage und belegte Rang fünf.

FC Schwaben verliert im Supercup-Finale

(kwz). Im Supercupfinale traf der württembergische Meister 2004 der WFV Freizeitliga, der FC Schwaben aus Kornwestheim, auf den letztjährigen Pokalsieger aus Hirschlanden. Nachdem die Schwaben bereits ihr Saisonspiel bei dem starken Gegner verloren, wollten sie den ersten Titel des Jahres auf fremdem Platz einfahren.

Zu Beginn sah es denn auch so aus, als könnte die Mannschaft um Roland Kleiber das schaffen. Schon in den ersten 30 Minuten erspielte sich der FC Schwaben zahlreiche Torchancen. Doch ein starker Weit-

schuss aus 17 Metern von Martin Baum in der 21. Minute verfehlte das Tor ebenso knapp wie ein Kopfball von Thomas Bauer in der 30. Minute. Doch im Mittelfeld wurden die Bälle schön verteilt, und auch die Außenspieler setzten sich immer wieder gut in Szene, so dass sich die Schwaben kurz vor der Halbzeit mit der 1:0-Führung selbst belohnten. Sven Marten schoss aus 30 Metern präzise ins rechte untere Eck des gegnerischen Tores und ließ dem Torwart keine Chance.

Die Schwaben-Führung veranlasste die Hirschlandener, in der zweiten Halbzeit wei-

ter zuzulegen. Die erfahrenen Spieler, die zum Teil in der Verbandsliga aktiv waren, bauten immer mehr Druck auf und stürmten mit allen fairen und unfairen Mitteln. Den Schwaben gelangen nur noch wenige Angriffe, und auch mit dem Kombinationspiel wollte es nicht mehr so recht klappen. Die Abwehr der Schwaben um die Innenverteidiger Marten und Langer stand lange sicher – bis zehn Minuten vor Schluss. Torwart Pascal Vogler hatte den Nachschuss nach einem Freistoß nicht halten können. Was in den letzten zwei Minuten passierte, schmeckte Schwaben-Trainer überhaupt

nicht: Durch eine starke Stürmerleistung von Hirschlanden fiel das 1:2. Roland Kleiber über sein Team: „Mit dieser Leistung muss man hier gewinnen.“ Am kommenden Freitag empfangen die Schwaben den neuen Supercup-Sieger der württembergischen Freizeitliga auf heimischem Rasen und wollen dann die Niederlage im vorentscheidenden Spitzenspiel im Kampf um die Meisterschaft wieder gut machen.

Für den FC Schwaben spielten: P. Vogler, S. Waldenmaier, S. Marten, W. Langer, A. Bock, M. Baum (80), M. Mielich, D. Hess, M. Blümel, M. Britsch, T. Bauer, J. Kleiber

FC Schwaben erreicht Entscheidungsspiel

Kornwestheim (red). Die Freizeitfußballer des FC Schwaben Kornwestheim haben das Entscheidungsspiel um die württembergische Meisterschaft morgen, Samstag, um 14.30 Uhr in Pattonville erreicht. Über 50 Fans haben den FC Schwaben zum letzten Saisonspiel bei Tabellenführer Möckmühl begleitet, das Spannung versprach. Mit einer Niederlage wäre die Saison für den FCS zu Ende gewesen, ein Unentschieden hätte ein Entscheidungsspiel gegen Möckmühl um den Einzug in die Spiele um die württembergischen Meisterschaft nach sich gezogen, ein Sieg ein Entscheidungsspiel gegen Hirschlanden um die Staffelleisterschaft.

Beide Teams legten ein hohes Tempo vor und drängten auf eine frühe Führung. Das erste Tor gelang nach 20 Minuten Marcus Baier für den FCS, als er sich durchsetzte und traf. Im direkten Gegenzug fiel durch einen aufsetzenden Weitschuss der Ausgleich. In der zweiten Halbzeit zeigten die Schwaben flüssige Kombinationen und wurden nach 65 Minuten mit dem 2:1 belohnt. Einen von Alexander Bock eingeleiteten Angriff über die rechte Seite übernahm Sven Waldenmaier mit einer scharfen Flanke, welche Baier verwertete. Die Möckmühler wehrten sich, aber zehn Minuten vor Schluss traf der eingewechselte Thomas Bauer per Kopf nach einem Eckball zum 3:1. Morgen trifft der FC Schwaben im Entscheidungsspiel auf die punktgleichen Hirschlandener.

SPORT-NOTIZEN

FC Schwaben erneut im Finale

In seinem dritten Jahr als Trainer hat Roland Kleiber mit den Freizeitfußballern des FC Kornwestheim zum dritten Mal das Endspiel um die württembergische Meisterschaft erreicht. Im Halbfinale setzte sich der FC Schwaben in Pattonville mit einem 2:1-Sieg nach Verlängerung gegen die Auswahl aus Hirschlanden und Heimerdingen durch. Ihrem Torwart Pascal Vogler und der guten Abwehr um Kapitän Wolfgang Langer und Innenverteidiger Aragorn Rösner hatten es die Kornwestheimer zu verdanken, dass zur Pause noch das 0:0 Bestand hatte. Mit einem direkt verwandelten Freistoß gingen die Gäste aus Hirschlanden/Heimerdingen dennoch in Führung (60.), ehe Martin Pfaff nur fünf Minuten später ausgleichen konnte. In der Verlängerung köpfte Thomas Pfaff in der 118. Spielminute den entscheidenden Siegtreffer. Am 5. September wollen die Kornwestheimer in Wendlingen den Titel des württembergischen Meisters verteidigen. sr



Marcus Baier macht FC Schwaben mit Hattrick zum württembergischen Meister

Kornwestheim (red). Die Freizeitfußballer des FC Schwaben Kornwestheim haben sich wie im Vorjahr durch einen Sieg gegen die Herzbuben Wendlingen die württembergische Meisterschaft gesichert. In Wendlingen erwartete die Freizeitkicker keine einfache Aufgabe. Der Meister der Staffel 2 hatte sich zuletzt in blendender Verfassung gezeigt. Aber auch die Schwaben zeigten sich hoch konzentriert und spielten zahlreiche Torchancen heraus. Die Wendlinger hielten dagegen und zeigten den Willen, die Finalniederlage des Vorjahres wieder

gut zu machen. Fünf Minuten nach der Pause gelang Marcus Baier beim Eckball per Direktabnahme das 0:1. In der 75. Minute war es erneut Marcus Baier, der sich durchsetzte und das Leder zum 0:2 einschob. Kurz vor Schluss krönte Marcus Baier seine Leistung mit dem dritten Treffer durch einen Heber über den Torwart. Die Freizeitsportler des FC Kornwestheim haben damit den höchsten Titel geholt, den es zu gewinnen gab. Der FC Schwaben stand bereits zum dritten Mal in Folge im württembergischen Finale.

Foto: z

0:3 bei PSG Fellbach

F U S S B A L L FC Schwaben Kornwestheim verpasst das Pokalfinale

Kornwestheim (red). Im Halbfinale des WFFV-Pokalwettbewerbs ist der FC Schwaben Kornwestheim mit der PSG Fellbach auf einen alt bekannten Gegner getroffen. Wo im Vorjahr die Staffelmehrschaft eingefahren wurde, unterlag der FC Schwaben diesmal mit 0:3.

Mit guten Erinnerungen waren die Mannen um Trainer Roland Kleiber zum Tabellenführer der Nachbarstaffel gefahren. In den ersten Spielminuten waren die Schwaben mit ihren Gedanken noch in der Vergangenheit, als Fellbach nach einem Abwehrfehler 1:0 in

Führung ging (10.). Sechs Minuten später fehlte es an der Abstimmung zwischen Torwart Frank Holzmann und Abwehrchef Sven Marten, der den Ball ins eigene Tor köpfte.

Der FC Schwaben begann einem Sturmangriff, nutzte die erkämpften Torchancen aber nicht. Der Fellbacher Torhüter parierte alles, und Thomas Bauer traf aus 18 Metern nur den Pfosten. In der 68. Minute nutzten die Fellbacher einen ihrer wenigen Konter zum 3:0. Von diesem Schock erholte sich die Mannschaft des FC Schwaben nicht mehr, die somit das Pokalfinale verpasst hat und sich nun ganz auf das letzte Meisterschaftsspiel konzentrieren kann.